

Stadtbezirk 112 – Wabe-Schunter-Beberbach

Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das neue Jahr begann mit einem Paukenschlag: Der Aufsichtsrat der Flughafengesellschaft hat über die Presse am 28.12.2011 die Rücknahme des Baues der Ostumfahrung mitgeteilt, ohne den Bezirksrat zu informieren. Da keine Alternativen im Raum standen, war dies das Signal, es passiert zu nächst einmal nichts.

Also – Nulllösung!

Wir mussten schnell reagieren und haben daher zu einer Sondersitzung zum Thema *Verkehrsführung am Flughafen* zum 17.1.2012 eingeladen.

Damit kam Bewegung in die zuvor sehr hinhaltende Informationspolitik zur Verkehrsführung.

Freitag, der 13.1.2012

Der Oberbürgermeister setzte plötzlich und unerwartet eine **außerordentliche OB-Bürgersprechstunde für Freitag den 13.1.2012** in der Grundschule Waggum an, die jedoch von Herrn Erster Stadtrat Lehmann abgehalten wurde. Er hatte mehrere Verwaltungsvertreter zur Beantwortung der Bürgerfragen mitgebracht. Rats- und Bezirksratsvertretern wurde kein Frage- und Rederecht eingeräumt. Die knapp 100 Bürger traten überwiegend sehr engagiert für die Tunnellösung ein, wollten aber auch wissen, mit welchen Details es jetzt weiter geht in der Verkehrsplanung. Eine Antwort dazu erhielten sie nicht. Wie auch bereits in der Tagespresse veröffentlicht, muss jetzt die Varianten-Untersuchung neu beginnen. Die Verwaltung schließt eine Tunnellösung nicht aus, räumte ihr aber wegen der hohen Kosten wenig Chancen ein. Die billigste Lösung sei natürlich die Nulllösung, die **aber von allen Besuchern lautstark abgelehnt wurde.**

Da die Verwaltung mit der Planung wieder ganz von vorn anfangen muss, habe ich das Schlusswort so formuliert:

„Alles ist wieder auf Null gesetzt!“

Und um die volle Förderung zur Flughafenerweiterung zu erhalten, bleiben zur Ausführung der Pläne nur noch ca. 2 Jahre.

Bezirksratssitzung am 17. Januar 2012 im Evangelischen Gemeindezentrum Waggum

Zu dieser Sitzung waren Herr Lehmann und vier Verwaltungsvertreter erschienen, um die Anfragen des Bezirksrates zu beantworten:

Seit wann weiß die Stadt von der Absicht des Landes, das Vorhaben „Ostumfahrung“ abzulehnen?

Wieso wurde der Bezirksrat von Stadtrat Stegemann nicht sofort (noch vor der Presse) über den Beschluss des Aufsichtsrates der Flughafen GmbH informiert?

Wer hat die Kappung der Grasseler Straße veranlasst, obwohl keine verkehrliche Ersatzlösung absehbar war?

Die Antworten waren sehr umfangreich aber nicht zufriedenstellend, was zu zahlreichen Nachfragen durch Bezirksratsmitglieder führte.

Auch auf zusätzliche Fragen zum Planergänzungsverfahren erhielten wir überwiegend ausweichende Antworten. Da unsere

verkehrlichen Sorgen und Nöte zwar erkannt aber nicht hinreichend umgesetzt wurden, fassten wir einstimmig folgende Kernbeschlüsse:

Der Bezirksrat protestiert gegen die Nicht-Informationspolitik der Stadt.

Er fordert für Bienrode, Waggum, Bevenrode und Querum eine vernünftige Verkehrsregelung, die auch die prekäre Situation für Radfahrer einschließt.

Der Bezirksrat hält nach wie vor die Unterführung der Start- und Landebahn für die sinnvollste Lösung – auch zur Entlastung der Forststraße.

Im Interesse der Menschen lehnen wir die sogenannte Nulllösung entschieden ab!

In einem einstimmigen Dringlichkeitsantrag, der auf Aussagen vom 13. Januar fusst, wird gefordert, neben den Variantenuntersuchungen „Südumfahrung“ und „Nulllösung“ auch die „Tunnellösung“ wieder aufzunehmen.

Bei Untersuchung „Nulllösung“ sind zwingend Verbesserungen der Aufenthaltsqualität, Lärminderung, Sicherheit, Fuß-, Radweg- und Straßengestaltung mit aufzunehmen.

Auch diese Lösung wird damit erhebliche Kosten und Bauzeit beanspruchen.

In der abschließenden Bürgerfragestunde geriet die Verwaltung - wie schon in der Veranstaltung in der Grundschule am 13. Januar - erheblich in Bedrängnis. Mit den Antworten war kaum ein Bürger zufrieden.

Nächste Bezirksratssitzung:

Voraussichtlich Dienstag, 8. Februar 2012, 19.00 Uhr im Kulturzentrum Waggum.

Verbindlicher Tagungsort und Tagesordnung werden wie üblich in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht.

Die am gleichen Tag vorgesehene **Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters entfällt** daher, bitte nutzen Sie die Einwohnerfragestunde während der Sitzung.

In der Hoffnung, dass von der Verwaltung kurzfristig Maßnahmen in die Wege geleitet werden, die eine Verkehrslösung mit spürbarer Entlastung für die Bürger bringen, verbleibe ich mit den besten Wünschen

Ihr Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten